

Mehr Aufmerksamkeit für Kinderrechte

Schwerin bekommt ersten Platz der Kinderrechte in MV

Schwerin ist die erste Stadt in Mecklenburg-Vorpommern, in der es einen „Platz der Kinderrechte“ gibt. Auf Initiative des Landesverbandes des Kinderschutzbundes und auf Beschluss der Stadtvertretung wurde im Stadtgebiet nach dem passenden Platz gesucht. Die Wahl fiel auf den beliebten Spielplatz der Atole am Franzosenweg, der jetzt zusätzlich den Namen „Platz der Kinderrechte“ trägt.

Am 20. September weihte Oberbürgermeister Rico Badenschier zusammen mit der Landesvorsitzenden des Kinderschutzbundes MV, Angelika Stiemer, feierlich das neue Straßenschild ein. Mit dabei waren auch Kinder der nahe gelegenen Kita „Schlossgeister“.

Vor mehr als 30 Jahren wurde die UN-Kinderrechtskonvention verabschiedet. „Kinder haben eigene Vorstellungen, Meinungen und Interessen, doch sie können ihre Rechte kaum selbst durchsetzen und sind besonders schutzbedürftig. Es ist daher ein starkes Zeichen für die Kinder und Jugendlichen in Schwerin, dass sich die Stadtvertretung mit der Benennung dieses Platzes



Der Spielplatz der Atole am Franzosenweg trägt jetzt zusätzlich den Namen „Platz der Kinderrechte“. © LHS/Auge

explizit zur Wahrung der Kinderrechte bekennt“, begrüßt Oberbürgermeister Rico Badenschier den neuen „Platz der Kinderrechte“.

„Ich bin sehr froh über die Entscheidung, die mehr Aufmerksamkeit für das Thema erzeugt und die Aufklärung über die Rechte der Kinder unterstützt“, erklärt die Landesvorsitzende des Kinderschutzbundes Angelika Stiemer.

Deutschlandweit gibt es bereits einige

solcher Plätze, in Mecklenburg-Vorpommern ist der Schweriner „Platz der Kinderrechte“ der erste. Die Idee war während der bundesweiten Kinderschutztage im Mai 2022 entstanden. „Ich freue mich über den starken Rückenwind der Stadtvertretung, die sich die Idee zu eigen machte. Verbunden ist für mich damit der klare Auftrag, die Interessen von Kindern und Jugendlichen bei den Entscheidungen der Stadt stets mitzudenken“,

so der Oberbürgermeister.

Die UN-Kinderrechtskonvention, in der die Kinderrechte in über 50 Artikeln formuliert sind, gilt für alle Kinder weltweit und wurde 1989 beschlossen. In der Landesverfassung Mecklenburg-Vorpommerns sind sie in den Artikeln 14 und 15 verankert: „Kinder und Jugendliche haben als eigenständige Persönlichkeiten ein Recht auf Achtung ihrer Würde, auf gewaltfreie Erziehung und besonderen Schutz.“

Oberbürgermeister begrüßt Schülerchor aus Tallinn

Mitte September war der Schülerchor der 21. Schule aus Schwerins Partnerstadt Tallinn zu Gast in der Landeshauptstadt. Die 19 Schülerinnen und Schüler der 10. bis 12. Klasse besuchten den Kammerchor des Goethe-Gymnasiums. Neben gemeinsamen Chorproben standen auch ein Besuch des Schweriner Schlosses, ein Orgelkonzert im Dom und eine Stadtrundfahrt mit dem Petermännchen auf dem Programm. Wie am Goethe-Gymnasium unterrichtet wird? Davon konnten sich die Jungen und Mädchen bei Stippvisiten selbst überzeugen. Bevor beide Chöre

im Goethe-Gymnasium ein Konzert gaben, ließ es sich Oberbürgermeister Rico Badenschier nicht nehmen, die Chormitglieder und Lehrer beider Schulen in der Aula der Volkshochschule zu begrüßen: „Ich freue mich sehr, dass dieser Besuch und Erfahrungsaustausch zwischen den beiden großartigen Chören geklappt hat. Das ist lebendige Städtepartnerschaft“, schwärmt der Oberbürgermeister. „Ein herzliches Dankeschön an die engagierten Lehrerinnen und Lehrer beider Städte.“

Ein Gegenbesuch in Schwerins Partnerstadt ist schon in Planung.



Oberbürgermeister Rico Badenschier konnte sich bei einer gesanglichen Kostprobe vom Können beider Chöre überzeugen. © LHS/Ulrike Auge

KONTAKTE

Landeshauptstadt Schwerin
Der Oberbürgermeister
Am Packhof 2 - 6
19053 Schwerin
Telefon: 0385 545 - 1111
Telefax: 0385 545 - 1019
E-Mail: info@schwerin.de
Internet: www.schwerin.de

Wichtiger Hinweis

Der Zugang zum Stadthaus ist außer an Montagen nur mit vorheriger Terminvereinbarung möglich. Termine für alle Dienstleistungen im Bürgerservice, Dokumentenservice und Standesamt können unter www.schwerin.de/terminvergabe gebucht werden. Weitere Informationen zu den telefonischen Erreichbarkeiten der Fachdienste sind unter www.schwerin.de/oeffnungszeiten einsehbar.

Für die Kfz-Zulassungs- und Führerscheinstelle in Schwerin-Süd sind vorherige Online-Terminvereinbarungen notwendig, die unter www.schwerin.de/terminvergabe gebucht werden können. Alternativ können Termine auch unter der Behördennummer 115 vereinbart werden.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Landeshauptstadt Schwerin
Der Oberbürgermeister
Pressestelle
Am Packhof 2 - 6, 19053 Schwerin
Tel.: 0385 545 - 1010
Fax: 0385 545 - 1019
E-Mail: pressestelle@schwerin.de
Redaktion: Mareike Diestel

Bezugsmöglichkeiten:

Der Stadtanzeiger liegt im Bürgerbüro im Stadthaus, in der Hauptbibliothek sowie in den Stadtteilbibliotheken, im Kulturbüro, im Stadtteilbüro Mueßer Holz, in Straßenbahnen, am Info-Point des Schlosspark-Centers zur Mitnahme aus oder ist als kostenloses elektronisches Abo unter www.schwerin.de/stadtanzeiger bzw. kostenpflichtiges Papier-Abo erhältlich.

Erscheinungsweise: 2 x monatlich
Nächste Ausgabe: 13.10.2023

Tag des Ehrenamtes 2023:

Auszeichnungsvorschläge sind willkommen

Die Landeshauptstadt Schwerin zeichnet ehrenamtliche Schwerinerinnen und Schweriner aus. Auch in diesem Jahr sollen wieder besonders engagierte Bürgerinnen und Bürger geehrt werden, die unentgeltlich Aufgaben im Interesse des Gemeinwohls erfüllen und sich ehrenamtlich in den unterschiedlichsten Bereichen der Stadt betätigen.

Diese öffentliche Anerkennung soll mit dazu beitragen, dass sich noch mehr Schwerinerinnen und Schweriner für ein Ehrenamt interessieren. „Bürgerschaftliches Engagement stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt und das selbstbestimmte Handeln jedes und jeder einzelnen. Wir in Schwerin nutzen deshalb gerne den Tag des Ehrenamtes, um die Leistungen von Menschen, die oft im Hintergrund wirken, in den Vordergrund zu rücken. Gerade, weil ehrenamtliche Tätigkeit zumeist ein stilles Engagement ist. Ein Engagement von dem unsere Öffentlichkeit oft wenig Notiz nimmt. Umso wichtiger ist es, diese stillen Helferinnen und Helfer für ihr ehrenamtliches Engagement öffentlich zu würdigen“, sagt Oberbürgermeister Rico Badenschier.

Alle Schweriner Vereine und Verbände, andere juristische Personen sowie Einwohnerinnen und Einwohner der Landeshauptstadt Schwerin werden gebeten, ihre Auszeichnungsvorschläge per E-Mail an protokoll@schwerin.de oder per Fax an 0385 545-1019 bis zum 6. Oktober 2023 zu benennen. Verspätet eingereichte Vorschläge können nicht berücksichtigt werden. Dabei sind folgende Auswahlkriterien zu beachten:



© DOC RABE Media/Fotolia.com

- Der oder die zu Ehrende muss in der Regel Einwohnerin oder Einwohner der Landeshauptstadt Schwerin sein.
- Die ehrenamtliche Tätigkeit muss unentgeltlich erfolgen.
- Die oder der zu Ehrende sollte sein Ehrenamt mindestens schon drei Jahre lang ausgeübt haben.
- Der Umfang der unentgeltlichen Arbeit sollte zwischen drei und acht Stunden pro Woche liegen.

Ausnahme: kann die Landeshauptstadt jemanden auch dann ehren, wenn er einzelne Kriterien nicht erfüllt, sich aber besonders selbstlos für seine Mitmenschen oder die Stadt Schwerin einsetzt.

Was?

Auszeichnung von bürgerschaftlichem Engagement anlässlich der Festveranstaltung zum Tag des Ehrenamtes

Wer?

Einzelpersonen

Wodurch?

Vorschläge von Einwohnerinnen und Einwohnern der Landeshauptstadt, Vereinen, Verbänden sowie anderen juristischen Personen

Wie?

schriftlich unter Verwendung des Formblattes

Das Formblatt finden Sie auf: www.schwerin.de/ehrenamt oder Sie fordern das Formular per E-Mail (siehe unten) ab.

Bis wann?

bis zum 6. Oktober 2023 sind die Vorschläge einzureichen

Kontakt und weitere Informationen:

Landeshauptstadt Schwerin
Büro des Oberbürgermeisters
Jacqueline Saß
Am Packhof 2 - 6
19053 Schwerin
per E-Mail: protokoll@schwerin.de
oder per Fax: 0385 545-1019

Geschäftsführerwechsel bei städtischer Abwasserentsorgungsgesellschaft

Seit vielen Jahren ist die Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft Schwerin mbH & Co. KG (WAG) der verlässliche Betriebsführer für die Schweriner Abwasserentsorgung (SAE, Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin).

Der bisherige Geschäftsführer der WAG, Hanno Nispel, ist zum

1. September 2023 zum Technischen Geschäftsführer der Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS) ernannt worden. Ihm folgt nun Tobias Schulze auf den Geschäftsführerposten bei der WAG. Tobias Schulze war zuvor bereits technischer Leiter und Prokurist der Wassergesellschaft.

Der Beigeordnete für Bauen,

Umwelt und Verkehr, Bernd Nottebaum, und der Werkleiter der SAE, Karsten Schultz, beglückwünschen Tobias Schulze zu dieser neuen Funktion. „Ich wünsche dem neuen Geschäftsführer alles Gute bei der Aufgabenwahrnehmung und freue mich auf die weiterhin gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit“, so Bernd Nottebaum.

Vielfältiges Programm zum verkaufsoffenen Sonntag am 1. Oktober in der Schweriner Innenstadt

Die Varieté- und Straßenkünstler Arne Lifson und Kaspar Gross von der Küstenkultur GbR präsentieren am 1. Oktober 2023 im Rahmen des zweiten verkaufsoffenen Sonntags des Jahres von 12.00 bis 18.00 Uhr in der Schweriner Innenstadt hochwertiges, teils internationales Straßentheater mit Elementen aus der Welt des Varietés und der Artistik - unterstützt von der Landeshauptstadt Schwerin. Die unterschiedlichen Straßenkunstshows werden wechselweise und stets zur vollen Stunde auf dem Marktplatz und in der Mecklenburgstraße (Ecke zur Schloßstraße) dargeboten. Besucherinnen und Besucher können sich auf eine Mischung aus Varieté, Feuershow und Jonglage mit allem Möglichen und Unmöglichen sowie

auf artistische Komik, Verwandlungstricks, spektakuläre Effekthascherei und eine akrobatische Improvisationsshow freuen.

Angereichert wird das Programm durch zwei umherwandelnde, überdimensionale Waldwespen (Stelzenläufer) mit kleinen Showeinlagen, die im Bereich zwischen Markt, Mecklenburgstraße und Marienplatz zu bestaunen sind.

Parallel zum Straßenkunstfest werden wieder einige Geschäfte in der Innenstadt ihre Türen im Rahmen des verkaufsoffenen Sonntags öffnen, darunter unter anderem das Modehaus Kressmann.

„Wir wollen mit den geöffneten Geschäften und dem Straßenkunstfest gemeinsam mit der Jubiläumsfeier des Schlosspark-Centers unseren

Teil dazu beitragen, damit Schwerinerinnen und Schweriner sowie Gäste einen abwechslungsreichen und bunten Tag in unserer Innenstadt erleben und natürlich auch die Geschäfte davon profitieren“, sagt Oberbürgermeister Rico Badenschier. Citymanager Stefan Purtz ergänzt: „Die Straßenkünstler der Küstenkultur haben bereits zur Stadtfete im Sommer dieses Jahres mit ihrem artistischen und komödiantischen Programm brillieren können. Für den Tag rund um den verkaufsoffenen Sonntag hoffen wir nun wieder auf tolle Unterhaltung und viel Leben in unserer Innenstadt.“

Auch das große Finale der Jubiläumsfeierlichkeiten zum 25. Geburtstag des Schlosspark-Centers findet am 1. Oktober 2023 statt. Sämt-

liche Geschäfte im Center werden an dem Tag zwischen 13.00 und 18.00 Uhr geöffnet sein. Das Programm zum Jubiläum ist auf der Webseite des Schlosspark-Centers unter www.schlosspark-center.de/centergeburtstag zu finden.



Straßenkultur M-V während der Schweriner Stadtfete im Juli

© Henning Penske-Chyhir

Öffentliche Bekanntmachung über den Ablauf von Nutzungsrechten an Wahlgrabstätten auf dem Alten Friedhof und dem Waldfriedhof im Kalenderjahr 2024 - Berichtigung -

Nach § 14 (8) der Friedhofsordnung für die kommunalen Friedhöfe in der Landeshauptstadt Schwerin vom 8. Februar 2001, in der Fassung der Bekanntmachung vom 6. Mai 2020, wird hiermit der Ablauf von Nutzungsrechten an Wahlgrabstätten auf dem Alten Friedhof und dem Waldfriedhof bekannt gegeben.

Im Jahr 2024 laufen alle Nutzungsrechte an den Grabstätten ab, auf denen die letzte Bestattung (Erdbestattung sowie Urnenbeisetzung) im Jahr 1999 oder im Jahr 2004 eine Urnenbeisetzung erfolgte und sofern das Nutzungsrecht nicht über das Jahr 2024 hinaus verlängert wurde.

Die Friedhofsordnung regelt im § 28 Alte Rechte:

„(1) Bei Wahlgrabstätten, über welche die Friedhofsverwaltung vor Inkrafttreten dieser Friedhofsordnung bereits verfügt hat, richtet sich die Nutzungszeit nach bisherigen Vorschriften, soweit sich aus Abs. 2 nicht etwas anderes ergibt.

(2) Die vor dem Inkrafttreten die-

ser Friedhofsordnung entstandenen Nutzungsrechte von unbegrenzter oder unbestimmter Dauer sowie solche mit einer längeren als in § 14 Abs. 1 festgesetzten Dauer enden am 31.12.2002, nicht jedoch vor Ablauf der diesen Zeitpunkt überschreitenden Ruhezeit des vor Inkrafttreten dieser Friedhofsordnung zuletzt Bestatteten.

(3) Die Verlängerung des Nutzungsrechts ist entsprechend § 14 Abs. 5 und 6 möglich. Die Friedhofsverwaltung legt fest, in welchen Grabfeldern und auf welchen Grabstätten eine Verlängerung der Nutzungsrechte über den sich aus Absatz 2 ergebenden Zeitpunkt hinaus beantragt werden kann.

(4) Die Nutzungsdauer von 99 Jahren an bereits vor Inkrafttreten der 10. Änderungssatzung vergebenen Urnenwahlgrabstätten als Baumgrabstätten und in Baumgrabfeldern bleibt bestehen.“

Nutzungsberechtigte, die keine Verlängerung des Nutzungsrechtes wünschen, sind nach § 23 (2) der

Friedhofsordnung verpflichtet, die Grabmale einschließlich Sockel und Fundament, Einfassungen sowie sonstige bauliche Anlagen von der Grabstätte zu entfernen. Bitte beachten Sie, dass es dazu laut § 20 (1) der vorherigen Zustimmung der Friedhofsverwaltung bedarf. Anträge erhalten Sie bei der Friedhofsverwaltung.

Für alle Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen der Verwaltung der Schweriner Friedhöfe zur Verfügung. Bitte legen Sie insbesondere bei beabsichtigten Veränderungen an oder Verlängerungen von Nutzungsrechten den Kaufbrief bzw. die Überlassungsbescheinigung für die jeweilige Grabstätte vor.

Öffnungszeiten der Friedhofsverwaltung, Am Krebsbach 1, 19061 Schwerin

Montag, Mittwoch und Freitag

08:30 - 12:00 Uhr

Dienstag

13:00 - 17:00 Uhr

Donnerstag

13:00 - 18:00 Uhr (März - Oktober)

13:00 - 17:00 Uhr (November - Februar)

Die Friedhofsverwaltung ist telefonisch zu erreichen unter 0385 64108-0 oder per E-Mail an friedhof@sds-schwerin.de.

Schwerin, den 13. September 2023

Landeshauptstadt Schwerin
Der Oberbürgermeister
SDS - Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin,
Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin

Ilka Wilczek

Im Internet unter www.schwerin.de/bekanntmachungen am 19. September 2023 veröffentlicht.

Sanierung der Astrid-Lindgren-Schule beendet

Nach zweijähriger Bauzeit sind die Sanierungsarbeiten in der Astrid-Lindgren-Schule im Stadtteil Neu Zippendorf abgeschlossen. Seit dem Schulstart 2023 können alle 834 Schülerinnen und Schüler wieder in der Tallinner Straße unterrichtet werden.

„Ich freue mich, dass alle Schülerinnen und Schüler in der Astrid-Lindgren-Schule nun die besten Lernbedingungen vorfinden. Nicht nur die Erhöhung des Gebäudes, auch die Ausstattung mit zukunftsorientierter IT ermöglicht Lehrkräften und Lernenden die Umsetzung moderner Methoden der Wissensvermittlung und -aneignung. Die Regionalschule ist eine von 9 fertiggestellten Schulen nach dem Medienentwicklungsplan der Stadt“, so Oberbürgermeister Rico Badenschier.

Zum Abschluss der Bauarbeiten übergab das Zentrale Gebäudemanagement der Landeshauptstadt am 13. September den symbolischen Schlüssel an den Schulleiter Thomas Schott.

Knapp 20 Jahre nach der letzten



Nach zwei Jahren sind die Sanierungsarbeiten an der Astrid-Lindgren-Schule abgeschlossen. © Landeshauptstadt Schwerin/Mareike Diestel

Sanierung waren durch erhebliche Baumängel erneute Arbeiten dringend notwendig. „Die Fenster mussten erneuert werden und erhielten einen Sonnenschutz. Für die Klassenräume gab es neben einem neuen Anstrich auch modernes Mobiliar“, sagt Berge Dörner, stellvertretender Werkleiter vom Zentralen Gebäudemanagement.

Die knapp 500 Kinder und Jugendlichen des Regionalschulteils wurden über die gesamte Bauzeit an einem Ausweichstandort in Lankow unterrichtet.

Das Gebäude wurde in zwei Abschnitten saniert, damit die Grundschüler am gewohnten Ort bleiben konnten. Die Kleinen zogen zunächst in den

Regionalschulteil, während im Grundschulteil die Fassade, Fenster und Räume von Grund auf saniert wurden. Danach erfolgten dann die Arbeiten im Regionalschulteil. In der ganzen Schule wurde der Brandschutz verbessert, neue Fluchtwege entstanden. Zudem wurden die groß angelegten Bauarbeiten genutzt, um die Astrid-Lindgren-Schule auch technisch auf den neuesten Stand zu bringen.

„Für die digitale Bildung sind in der Astrid-Lindgren-Schule nun alle Voraussetzungen geschaffen. Das gesamte Gebäude hat die notwendigen Datenanbindungen erhalten, alle Klassenräume sind nun mit digitalen Tafeln ausgestattet.“, ergänzt Badenschier.

Die Sanierung hat rund 6,6 Mio. Euro gekostet. Unterstützt wurde das Vorhaben vom Land mit Fördermitteln über 500.000 Euro im Rahmen des Schulbauprogramms des MV-Schutzfonds sowie mit Fördermitteln aus dem Programm Digitalisierung an Schulen.

Lastenräder unterstützen Lieferverkehr der Zukunft in Schwerin

Für ein klimagerechtes Schwerin ist die Landeshauptstadt Schwerin Teil des Reallabors des BMUV-Forschungsprojektes SNAcKS - Lieferverkehr der Zukunft für die Landeshauptstadt Schwerin. Begleitet durch das Institut Stadt|Mobilität|Energie (ISME) für Mobilitäts- und Stadtplanung gilt es in diesem Projekt den Lieferverkehr der Stadt bis zum Jahre 2035 nachhaltig zu gestalten.

Im Januar 2023 startete das Projekt seine 2. Phase: Mit SNAcKS 2.0 geht es nun in die zweijährige Praxis. Es gilt ausgewählte Logistikbausteine in Schwerin zu erproben, die vorher in der Phase 1 des Projektes zusammengetragen wurden.

Der Nahverkehr Schwerin (NVS) ist als wichtiger Mobilitätspartner wieder mit dabei. Sechs Lastenräder wurden angeschafft, die an gewerbliche Interessenten für Transport- oder Lieferzwecke ausgeliehen werden können. Unternehmen melden sich einfach telefonisch unter 0152 22518424 oder per E-Mail unter fahrrad@nahverkehr-schwerin.de.

Am 18. September übergab NVS-Geschäftsführer Lothar Matzkeit zwei



Das Team des Nahverkehrs übergibt die neuen Lastenräder im Beisein vom 1. stellv. Oberbürgermeister Bernd Nottebaum (Rad links) an den städtischen Eigenbetrieb, Zentrales Gebäudemanagement (ZGM) vertreten durch Werkleiter Kristian Meier-Hedrich (Rad rechts). © LHS/Ulrike Auge

der Räder an das Zentrale Gebäudemanagement (ZGM) der Stadt. Hier werden die Lastenräder in die täglichen Wege der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingebunden.

Kristian Meier-Hedrich, Werkleiter des ZGM ist begeistert: „Wir freuen uns sehr, mit der Übernahme und dem aktiven Einsatz von zwei Lastenrädern in unseren Arbeitsalltag Teil dieses

spannenden Projektes zu sein und hier Unterstützung geben zu können.“ Die Universität Stuttgart, ein weiterer Projektpartner bei SNAcKS 2.0, wird diese Einsätze evaluieren. Somit kann am Ende der Testphase genau berechnet werden, wieviel CO2 eingespart werden kann, wenn ein Lastenrad in einem Unternehmen oder auch privat eingesetzt wird.

„Der Mobilwandel ist auch in unserer Stadt angekommen“, so Bernd Nottebaum, Dezernent für Bauen, Umwelt und Verkehr, „besonders der gestiegene Lieferverkehr in jüngster Zeit erfordert neues Denken und neue Ansätze, um Wege zu finden, wie man den heutigen Herausforderungen in den Innenstädten begegnen kann.“

Lothar Matzkeit betont: „Die Paketbahn, die derzeit noch auf den Schienen unserer Stadt bis Ende dieses Jahres unterwegs ist, war ein innovativer und mutiger Schritt in diesem Projekt. Die Resonanz bis über die Grenzen der Bundesrepublik hinaus hat gezeigt, dass der nachhaltige Lieferverkehr mit all seinen logistischen Einzelbausteinen nicht mehr wegzudenken ist.“

Perspektivisch sollen die Lastenräder auch in die geplante Mobilitätsstation am Hauptbahnhof integriert werden. Herkömmliche E-Bikes vermietet der NVS bis dahin in seinem Verleih am Ziegenmarkt von 9.30 bis 18.00 Uhr, auch am Wochenende.

Weitere Informationen zum Projekt SNAcKS 2.0 finden Sie unter www.schwerin.de/mobilwandel2035.